

Zeitschrift: Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatschrift
Herausgeber: Pestalozzigesellschaft Zürich
Band: 15 (1911-1912)
Heft: 6

Rubrik: [Impressum]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Der Weltverbesserer Coleridge hat in Bristol einen epochemachenden Vortrag zu halten, der das Volk über den Zukunfts-Idealstaat aufklären soll. Er vergißt aber, da er auf der Fahrt nach Bristol die geistreiche Schauspielerin Sarah Fricker als Reisegefährtin gewann, in der Stadt angekommen, Ort und Zeit und Pflicht und findet feingoldenes Zeitalter in den Armen seiner Sarah, mit der er sich verlobt. Das Stückchen, das sich für Liebhaberbühnen besonders eignet, ist in einem muntern Ton geschrieben und wird, wenn es fein aufgefaßt und dargestellt wird, vorzügliche Wirkung tun.

Stifelbergers Aussprache des Hochdeutschen im Verlag von Schulthess & Cie. in Zürich erschienen, ist sowohl für den Schul- als für den Privatgebrauch bestimmt.

Das Charakteristische des Büchleins ist sein rein schweizerisches Gepräge; es wird durchwegs nur auf schweizerische Fehler und Schwierigkeiten Rücksicht genommen und stets abgewogen, welche Eigentümlichkeiten unserer schweizerischen Aussprache als berücksichtigte Eigenart gelten, welche aber als Fehler gelten müssen.

Zweck des Büchleins ist, daß ein gebildeter Schweizer in der Unterhaltung mit Deutschen, oder beim Vortrag, namentlich von Gedichten, sich einer gebildeten Sprache zu bedienen weiß. Preis 40 Rp.

Bum Bilderrätsel.

Von den bis zum 15. März 1912 auf dem Bureau der Pestalozzi-Gesellschaft, Rüdenplatz 1, Zürich I, eingehenden richtigen Lösungen erhalten 3 durchs Los gezogene je ein wertvolles Werk aus der neueren schweizer. Literatur und 17 andere je einen gebundenen Jahrgang unserer Monatschrift (soweit Vorrat nach Wahl des Gewinners).



Redaktion: Dr. Ad. Vöggtlin in Zürich U, Asylstrasse 70. (Beiträge nur an diese Adresse)
Anspruch auf eingekaufte Beiträge muß das Rückporto bezeugt werden.

Druck und Expedition von Müller, Werder & Cie., Schipfe 33, Zürich I.

Insertionspreise

für Schweiz. Anzeigen: $\frac{1}{1}$ Seite Fr. 72.—, $\frac{1}{2}$ S. Fr. 36.—, $\frac{1}{3}$ S. Fr. 24.—, $\frac{1}{4}$ S. Fr. 18.—, $\frac{1}{8}$ S. Fr. 9.—, $\frac{1}{16}$ S. Fr. 4.50;

für Anzeigen ausländ. Ursprungs: $\frac{1}{1}$ Seite Mk. 72.—, $\frac{1}{2}$ S. Mk. 36.—, $\frac{1}{3}$ S. Mk. 24.—, $\frac{1}{4}$ S. Mk. 18.—, $\frac{1}{8}$ S. Mk. 9.—, $\frac{1}{16}$ S. Mk. 4.50.

Alleinige Anzeigenannahme: Annoncen-Expedition Rudolf Mosse, Zürich, Basel, Bern, St. Gallen, Luzern, Schaffhausen, Berlin, Breslau, Dresden, Frankfurt a. M., Hamburg, Köln a. Rh., Leipzig, Magdeburg, München, Stuttgart, Wien.